

Hoffnung für Lehrlinge der Nordseewerke

Ein großer Teil hat bereits einen neuen Ausbildungsplatz – aber eben noch nicht alle.

**Von EZ-Redakteur
JENS VOITEL**

☎ 0 49 21 / 89 00 412

Emden. Für einen Großteil der Auszubildenden der insolventen Siag-Nordseewerke besteht wieder Hoffnung. Von den rund 40 Lehrlingen hat inzwischen gut die Hälfte mit Unterstützung der Emdener Ausbildungsgesellschaft und der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) einen neuen Ausbildungsbetrieb gefunden. Das bestätigte die Kammer gestern gegenüber der *Emder Zeitung*. Vier Unternehmen haben feste Zusagen gemacht, darunter die Ausbildungsgesellschaft von Volkswagen, die VW-Tochter Autovision, die Stadtwerke Emden sowie der Emdener Stahlbauer Claas Siemens. Mit weiteren zwei bis drei Firmen wird noch verhandelt.

„Wir sprechen derzeit noch von fünf bis acht unversorgten Auszubildenden“, sagte **Timo Weise**, IHK-Abteilungsleiter für Aus- und Weiterbildung. Hinzu kommen noch einige Lehrlinge, die sich im 3. Ausbildungsjahr befinden und für die noch nicht abschließend geklärt ist, wer jetzt letztlich für die Prüfungsvorbereitung verantwortlich ist. Das hängt eng mit der nahen Zukunft von Siag ab,

beziehungsweise damit, wie das Nachfolgeunternehmen aufgestellt sein wird.

„Es ist keine ganz einfache Situation“, räumte Weise gestern ein. Die meisten Betriebe hätten die Einstellung von Auszubildenden längst abgeschlossen. Wer also jetzt noch die Siag-Lehrlinge in den gewerblich-technischen und den kaufmännischen Berufen übernimmt, tut dies häufig über den eigenen Bedarf hinaus. Aus Sicht der Kammer zeigt dies aber auch, dass die regionale Wirtschaft im Fall Siag Nordseewerke „an einem Strang zieht“. Bereits vor Weihnachten seien die Suche nach Ausbildungsplätzen für den Siag-Nachwuchs sowie erste Verhandlungen mit hilfsbereiten Unternehmen aufgenommen worden. Dabei sind auch viele rechtliche Fragen zu klären gewesen, sagte der IHK-Ausbildungsexperte.

„Vor allem der Geschäftsführer der Emdener Ausbildungsgesellschaft, **Michael Sterzenbach**, tut wirklich alles, um seine Auszubildenden gut unterzubringen“, sagte Weise. „Er ist wirklich Tag und Nacht im Einsatz, das muss man ja auch mal sagen.“ Die ausgelagerte Emdener Ausbildungsgesellschaft auf dem Gelände der ehemaligen Werft hatte über die vergangenen Jahre unter Sterzenbach die gesamte Ausbildung der Nordseewerke-Lehrlinge in der Hand.